Sozialwerk

Wir helfen Menschen.



Sozialwerk MENTOR ArBiS Bremer MENSCHENS KINNERS!

Inhalt

Willkommen	3
Auftrag & Selbstverständnis	4
Leitbild & Vision	5
Unternehmensstruktur	6
Personal	8
Benefits für Mitarbeitende	10
Mitarbeitenden-Interessen-Vertretung	11
Unsere Standorte	12
Bereich Aktivierung & Pflege	14
Bereich Assistenz & Teilhabe	16
– ArBiS Bremen	18
Bereich Jugend & Familie	20
– Privatschule MENTOR	22
– Menschenskinners!	24
– Flambacher Mühle	26
Bereich Glaube & Leben	27
Nachhaltigkeit im Sozialwerk	28
Exklusiv inklusiv: Unser Shopping-Angebot	30
Chronologie	32
Adressen	36
Fortbildungsprogramm	39
Impressum	40





Saaida El Kamouni, Mohamad „Mo“ Alsaleh, Janet Wick

Willkommen im Sozialwerk!

Herzlich willkommen im Sozialwerk – und vielen Dank für Ihr Interesse!

Dies ist ein ganz besonderes Unternehmen, und wir freuen uns sehr, es vorstellen zu dürfen. Wir sind alle drei über teils weite und verschlungene Wege hierhergekommen – aus Marokko, Syrien und Deutschland – und haben, nach Stationen im Praktikum oder als Pflegehilfskraft, eine Ausbildung zur Pflegefachperson im Sozialwerk gemacht. Der Beruf ist fordernd, mental wie körperlich, aber das Unternehmen setzt alles daran, gute Arbeitsbedingungen für uns zu schaffen. Die Häuser sind ausstattungstechnisch und personell sehr gut aufgestellt, und die Leitungskräfte unterstützen tatkräftig und setzen sich für uns ein. Wir werden sehr gut bezahlt, und es gibt immer Möglichkeiten, sich weiterzubilden und vorwärts zu kommen. Und ehrlich: Welcher Job macht mehr Sinn als dieser?

Das ist das Besondere im Sozialwerk. Wir alle haben das gleiche Ziel: Wir helfen Menschen und begegnen ihnen wie auch uns – mit Respekt. Die Würde des Menschen ist unantastbar, das steht nicht nur in der Verfassung, das leben wir hier auch. Wir arbeiten in einem christlichen Unternehmen, und in dem, was wir tun, üben wir Nächstenliebe oder ganz einfach Mitmenschlichkeit – und wir lieben es.
Wir hoffen, dass unsere Begeisterung ein bisschen überspringt. Und gern begrüßen wir Sie/dich als neue Kollegin oder neuen Kollegen. Oder vielleicht interessieren Sie sich für eins unserer zahlreichen Angebote, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden?
Wir wünschen eine informative und inspirierende Lektüre!

Saaida, Janet und Mo
Pflegefachleute im Sozialwerk

Saaida El Kamouni kam als gelernte Hotelfachfrau aus Marokko 2015 nach Deutschland. Sie machte eine Weiterbildung zur Seniorenassistentin und arbeitete zunächst acht Jahre als Pflegehelferin im Sozialwerk, bevor sie hier mit 52 Jahren die Ausbildung zur Pflegefachfrau begann und 2026 erfolgreich abschloss. Seitdem arbeitet sie in der Heimstätte am Grambker See.

Mohamad „Mo“ Alsaleh studierte Jura in Syrien und jobbte jahrelang in einer Apotheke, bis er 2016 nach Deutschland flüchtete. Nach einer einjährigen Maßnahme beim Paritätischen Bildungswerk kam er 2019 als Pflegehelfer ins Sozialwerk und absolvierte die Ausbildung zum Pflegefachmann von 2022—2025. Er arbeitet seitdem in der Heimstätte Oslebshausen.

Janet Wick wusste immer genau, dass sie im sozialen Bereich mit Menschen arbeiten wollte, musste aber einen steinigen Weg mit Krankheit, nachgeholtem Schulabschluss und Fördermaßnahmen zurücklegen, bevor sie die Ausbildung zur Pflegefachfrau in der Heimstätte Oslebshausen antreten und 2026 erfolgreich abschließen konnte; hier arbeitet sie seitdem.



Auftrag & Selbstverständnis

Das Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. ist ein christlicher Träger sozialer Einrichtungen. Wir lieben es, Menschen zu helfen. Von ganz jungen und jugendlichen Menschen und ihren Familien über psychisch Erkrankte und Suchtkranke bis hin zu hilfs- und pflegebedürftigen Menschen im Seniorenalter: Unsere Angebote richten sich an alle Menschen, die Unterstützung benötigen.

Unsere Arbeit gründet sich auf den diakonischen Auftrag, der im Neuen Testament der Bibel (Römer 15, 7) beschrieben ist: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat". Nach dem Vorbild Jesu wollen wir Menschen mit Annahme, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft begegnen. Der Mensch steht in seiner Ganzheitlichkeit aus Geist, Seele und Körper im Mittelpunkt unseres Dienstes.

Die drei Ellipsen (Blütenblätter) unseres Logos symbolisieren diese drei Persönlichkeitsaspekte, die erst gemeinsam das Menschsein ausmachen. Wir helfen Menschen, sich ihre körperlichen, seelischen und spirituellen Grundbedürfnisse zu erfüllen. Besonders wichtig ist uns dabei, die Eigenständigkeit und Eigenverantwortung jedes und jeder Einzelnen zu respektieren.

Unsere Einrichtungen stehen allen Menschen offen, unabhängig von ihrer religiösen Überzeugung. Auch als Mitarbeitende sind uns alle willkommen, die sich im christlichen Sinne engagieren wollen, Menschen zu helfen.

Das Sozialwerk ist Mitglied im Forum Diakonie & Bildung des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdöR und gehört der Initiative Gemeinsam für Bremen und Umzu sowie dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband an.



Wir helfen Menschen.

Leitbild & Vision

Ein erstes Leitbild für die Arbeit im Sozialwerk wurde schon vor über 30 Jahren verfasst und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt, denn Rahmenbedingungen der sozialen Arbeit ändern sich, Fachwissen erweitert sich und auch Bedürfnisse von Menschen können sich wandeln. Zuletzt haben wir das Leitbild gemeinsam mit allen Teams und Gremien 2024 überarbeitet.

Der Name des Leitbilds ist zugleich unsere Vision: **Natürlich wachsen** soll deutlich machen, dass gesunde Organismen wachsen, sich nachhaltig entwickeln. Gleichzeitig gibt die Natur ein Vorbild von verschiedenen Dynamiken: im Frühling starke Entwicklungen, im Winter auch Phasen der Ruhe. Fünf Handlungsfelder sind uns wichtig:

- Kundenorientierung
- Attraktive Arbeitsplätze
- Organisation und Prozesse
- Wirtschaftlichkeit sichern
- Kooperationen

Das Leitbild soll allen Mitarbeitenden Orientierung bei der Umsetzung unseres Auftrags geben. Selbstverständlich wird es im Alltag immer wieder Abweichungen von den formulierten Ansprüchen geben, – sie sollen uns motivieren, die Arbeit zu verbessern und weiterzuentwickeln. Christliche Nächstenliebe zu praktizieren, wird dabei immer Leitgedanke bleiben.

Die ausführliche Broschüre **Natürlich wachsen** ist auf sozialwerk-bremen.de oder unter 0421 64 9000 erhältlich.

Unternehmensstruktur

Sozialwerk de

Aktivierung & Pflege

- Ambulanter Betreuungsdienst
- Paritätischer Pflegedienst
- Service-Wohnen
- Tagespflege
- Stationäre Pflege

Assistenz & Teilhabe

- Tagesstätte Nord
- Praxen für Ergotherapie
- ArBiS-Werkstätten: Arbeit gem. aLa/BoT
- Ambulant begleitetes Wohnen
- Besondere Wohnformen

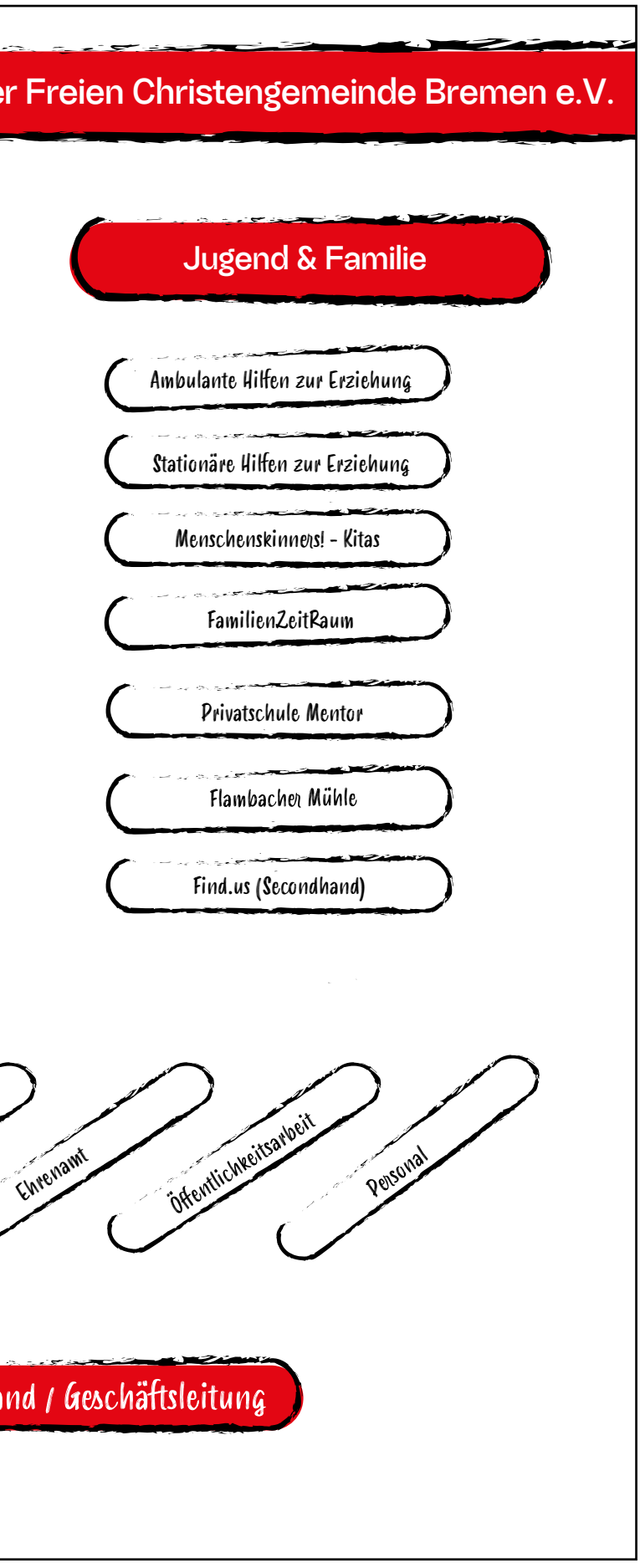
Unterstützungsdienste

- Stabsstelle QM
- Hauswirtschaft
- Finanzen & Rechnungswesen
- Immobilien & Projektmanagement
- Glaube & Leben

Mitgliederversammlung

Beirat

Vorsta



Mitgliederversammlung

Am 22. März 1979 fand die Gründungsversammlung des gemeinnützigen Vereins Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. statt. Derzeit gehören rund hundert Personen zum Basisgremium des Vereins. Sie nehmen Kassen- und Geschäftsberichte entgegen, erteilen Vorstand und Beirat die Entlastung und entscheiden über Satzungsänderungen. Auch für die Berufung der sechs Beiratsmitglieder sind die Mitglieder zuständig.

Beirat

Der Beirat ist ein ehrenamtliches Aufsichtsgremium und wählt den hauptamtlichen Vorstand. Die Beiratsmitglieder sind nicht in das Alltagsgeschäft eingebunden, sondern haben eine beratende und kontrollierende Funktion. In vierteljährlichen Sitzungen geben Geschäftsleitung und Vorstand dem Beirat Bericht.

Vorstand/Geschäftsleitung

Dr. Matthias Bonkowski (li.) und Jörg Beenken sind hauptamtliche Vorstände des Sozialwerks und verantworten die strategische Ausrichtung sowie die operative und administrative Arbeit. Der Vorstand bildet mit den Leitungskräften der Bereiche Aktivierung & Pflege, Assistenz & Teilhabe und Jugend & Familie die Geschäftsleitung.



Vorstand: Dr. Matthias Bonkowski und Jörg Beenken



Personal

Einstieg ins Team

Unsere Mitarbeitenden bringen in ihrer Arbeit und darüber hinaus ihre ganz individuelle Persönlichkeit mit eigenen Talenten und Erfahrungen ein. Jede davon ist wertvoll und macht uns als Gemeinschaft zu einem starken Team.

Stärke heißt für uns: Menschen darin bestärken, ihr eigenes Leben selbstbestimmter zu führen, junge Menschen ermuntern, mit beiden Beinen im Leben zu stehen, und den Menschen, deren Kräfte kontinuierlich schwinden, als starker Partner zur Seite zu stehen.

Genauso wichtig ist uns gegenseitige Bestärkung im Team: Wir alle sind qualifiziert, kennen unsere Kompetenzen, brauchen aber dennoch für unseren Job eine starke Basis, auf der wir stehen können, um die eigene Resilienz zu fördern, Kräfte aufzutanken und in der sozialen Begegnung Mut zu schöpfen. Als Arbeitgeber sehen wir hier unsere Verantwortung, denn unseren Leitsätzen „Wir helfen Menschen“ und „Natürlich wachsen“ folgen wir auch im internen Miteinander.

Als dynamisches und wachsendes Unternehmen freuen wir uns über Verstärkung für unsere vielfältigen Aufgaben. Im Bereich Aktivierung & Pflege haben wir immer Bedarf an Fachkräften, aber auch in den anderen Bereichen suchen wir Menschen, die uns helfen wollen, Menschen zu helfen. Über unser Jobangebot auf https://sozialwerk-bremen.de/karriere hinaus gibt es weitere Wege, bei uns einzusteigen.

Wir möchten vielfältige Stärken vereinen. Dazu laden wir Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen ein: klassisch erfahrene, sozialpädagogische und pflegerisch tätige Fachkräfte, psychologisch und medizinisch geschulte, hauswirtschaftliche Kräfte, gelegentlich auch Quer-, Um- und Wiedereinsteigende, die mit ihrer Lebenserfahrung, ihren kreativen Ideen oder ihrem fürsorglichen Anspruch bei uns ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld sehen. Wir glauben, dass Menschen uns nach Eltern- oder Pflegezeit beim Wiedereinstieg in den Beruf mit ihren Talenten bereichern.



Als christliches Unternehmen erwarten wir von unseren Mitarbeitenden nicht Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirche, aber das Mittragen unserer christlichen Werte.

Ausbildung

Lebendig, praxisnah und von hoher Qualität – das ist unser Anspruch an Ausbildung, die in unseren stationären Einrichtungen in Bremen stattfindet. Vom ersten Tag an sind Auszubildende Teil des Teams und können sich einbringen, erlernte Kenntnisse direkt anwenden. Begleitet werden sie dabei von erfahrenen, hilfsbereiten Praxisanleiterinnen, die sie unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

FSJ & BFD

Gemeinsam mit netzwerk-m e.V. organisieren wir das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Beide sind in Vollzeit und über einen Zeitraum von zwölf Monaten möglich, Start ist immer am 1. August oder 1. September. Neben praktischer Arbeit gibt es regelmäßig Seminare, die der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung dienen.

Praktikum

Wir freuen uns über Menschen, die uns in Form eines Praktikums unterstützen möchten, und bieten in unseren verschiedenen Bereichen dafür unterschiedliche Möglichkeiten an.

Ehrenamt

Für Menschen, die sich ehrenamtlich im Sozialwerk engagieren möchten, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, unsere Arbeit mit Senioren und Seniorinnen, psychisch beeinträchtigten Menschen sowie Kindern und Jugendlichen zu unterstützen: Von Besuchs- und Begleitdiensten über hausmeisterliche Tätigkeiten und kreative Gestaltung von Aktivitäten bin hin zur Hausaufgabenhilfe reicht das Spektrum wertvoller Unterstützungsleistungen. Wer unsicher ist, welches Ehrenamt passt, kann sich gern an „Schnuppertagen“ ausprobieren. Wir freuen uns über jede helfende Hand. Übrigens gäbe es ohne sie einige Einrichtungen gar nicht: Der FamilienZeitRaum, das KleiderWerk und der Kinder-Secondhandladen Find.us existieren rein spendenfinanziert und dank ehrenamtlichem Einsatz.

Kontakt

Melanie Ebenhoch
Personalmanagement
0421 64 900 474
Bewerbung@sozialwerk-bremen.de
https://sozialwerk-bremen.de/karriere





Benefits für Mitarbeitende

- 30 Tage Urlaub, zusätzlich zwei freie Tage am 24.12. und am 31.12.
- Anlehnung an branchenübliche Tarifverträge inkl. Jahressonderzahlung
- Monatliches Guthaben & Rabatte
- Firmenfitness mit anerkannten Partner-unternehmen
- Betriebliche Gesundheits-förderung in Kooperation mit den Krankenkassen
- Geschenke zum Geburtstag und zu besonderen Anlässen
- Betriebliche Altersvorsorgemodelle
- Fort- und Weiterbildung
- Förderung von Fach- und Leitungskarriere
- Zuschüsse zum Dienstrad/ E-Bike-Leasing
- Moderne und mobile Administration
- Prämien für Vermittlung neuer Mitarbeitender
- Subventioniertes Mittagsessen



- Team-Events
- Sommerfest
- 20 % Rabatt auf das Schulgeld der Privatschule Mentor bei Anmeldung eigener Kinder
- 50 % Beitragsermäßigung für den Christlichen Sportverein (CSV)
- Vergünstigungen in der Flambacher Mühle
- Rabatte in unserer Bäckerei und Tischlerei

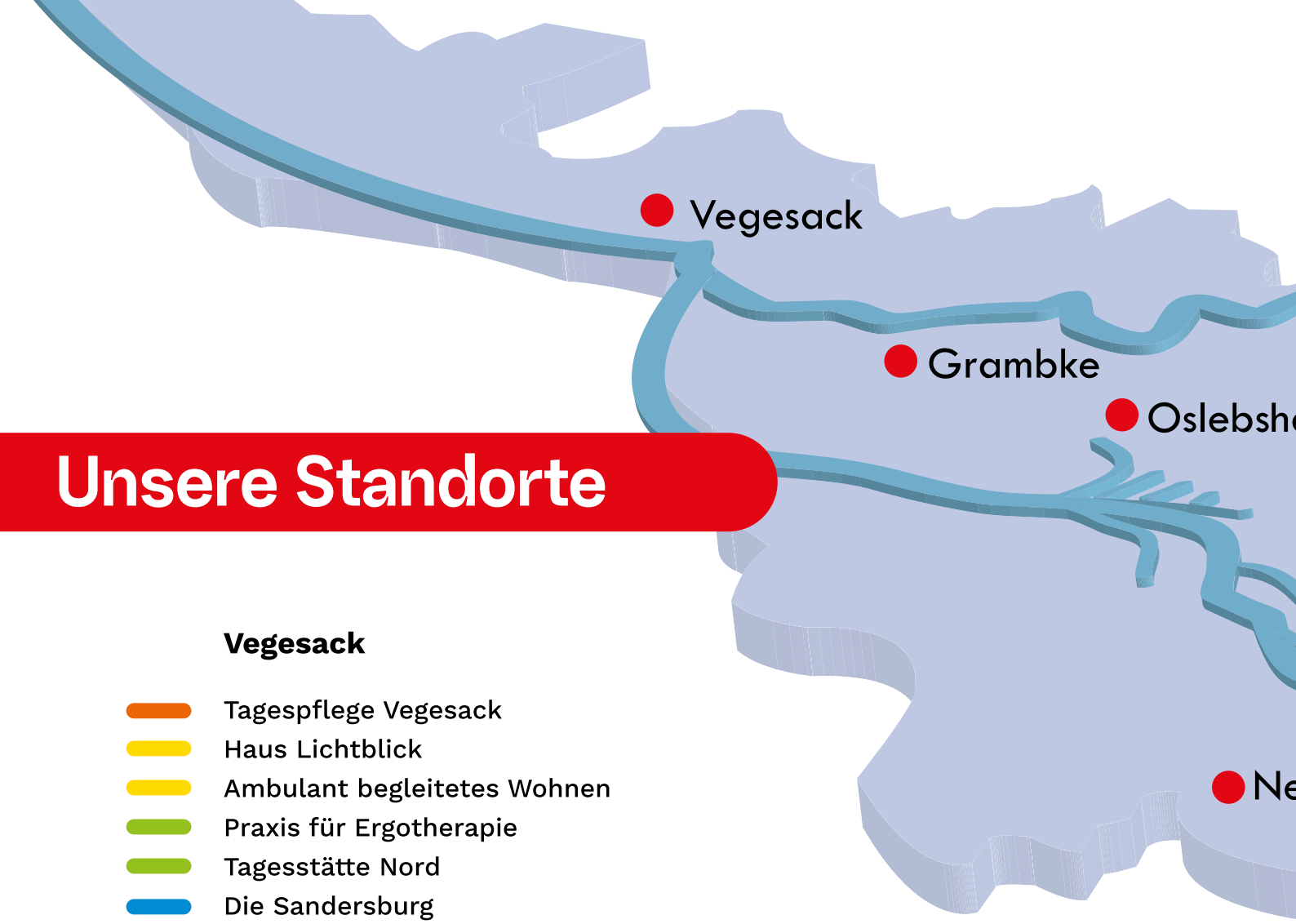


Mitbestimmung

Die Mitarbeitenden-Interessen-Vertretung – MIV – ist das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewählte Gremium zur Vertretung ihrer Interessen im Sozialwerk. Angelehnt an das Betriebsverfassungsgesetz, haben die Mitglieder der MIV einige Mitspracherechte.
Bei Problemen mit Vorgesetzten oder Teammitgliedern, bei Fragen zu den Tarifverträgen und zu vielem mehr hat die MIV immer ein offenes Ohr.

Kontakt:

miv@sozialwerk-bremen.de
Tel.: 0421 6190 283
Büro: Heimstätte Ohlenhof, UG Raum 1



Unsere Standorte

Vegesack

- Tagespflege Vegesack
- Haus Lichtblick
- Ambulant begleitetes Wohnen
- Praxis für Ergotherapie
- Tagesstätte Nord
- Die Sandersburg
- Wochengruppe Vegebüdel
- Jugendwohngemeinschaft Ju-Com

Grambke

- Geschäftsleitung
- Buchhaltung
- Heimstätte am Grambker See
- Service-Wohnen
- Haus Noah
- Haus 7Land
- EBO-Zehn
- Glaube & Leben

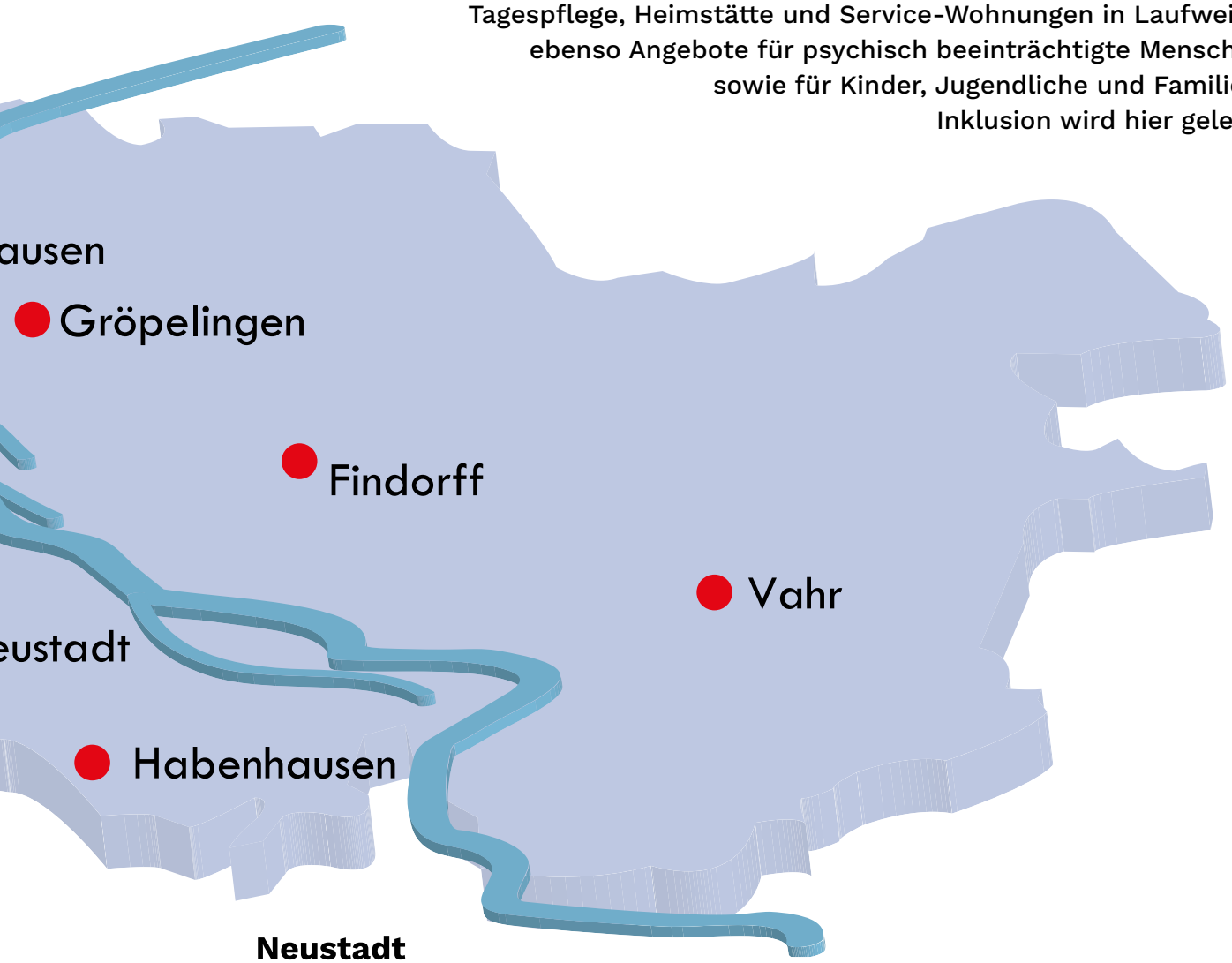
Oslebshausen

- Immobilien & Projektmanagement
- Leitung Hauswirtschaft
- Heimstätte am Oslebshauser Park
- Tagespflege am Oslebshauser Park
- Service-Wohnen

Gröpelingen

- Öffentlichkeitsarbeit
- Zentralküche
- KleiderWerk
- Heimstätte Ohlenhof
- Tagespflege Ohlenhof
- Service-Wohnen
- Haus Abraham
- ArBiS-Verwaltung
- Bäckerei
- Werkstatt Holz und Ideen
- Gröpelino (Kinder-Secondhand)
- ArBiS-Hauswirtschaft
- Praxis für Ergotherapie
- Privatschule MENTOR
- Haus Narnia
- Haus ELFA
- Sportverein CSV

Jeder Standort folgt dem Konzept eines nachbarschaftlichen und generationsübergreifenden Miteinanders: Es gibt Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren wie Tagespflege, Heimstätte und Service-Wohnungen in Laufweite, ebenso Angebote für psychisch beeinträchtigte Menschen sowie für Kinder, Jugendliche und Familien. Inklusion wird hier gelebt.



Neustadt

- Ambulanter Betreuungsdienst
- Tagespflege Neustadt
- Service-Wohnen
- FamilienZeitRaum

Findorff

- Kita Regenbogen
- Kinder-Secondhand Find.us
- Mutter-Kind-Haus Bethanien

Vahr

- Kita Regenbogen

Habenhausen

- Kita Regenbogen

Legende

- Unterstützungsdienste
- Bereich Aktivierung & Pflege
- Bereich Assistenz & Teilhabe
- Arbeit & Bildung – ArBiS
- Bereich Jugend & Familie
- Bereich Glaube & Leben



Aktivierung & Pflege

Unser Selbstverständnis
Unser Selbstverständnis Wir helfen Menschen bedeutet bei der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren, ihnen die Unterstützung zu geben, die sie benötigen. Maximale Teilhabe und Selbstbestimmung gehören dazu! Deshalb liegt es uns am Herzen, ein Umfeld und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die von uns betreuten Menschen angenommen, wertgeschätzt, unterstützt und – wenn sie auch bei uns wohnen – zu Hause fühlen.

Unsere Angebote
Diese Ziele verfolgen wir in stationären Pflegeeinrichtungen (Heimstätten), Einrichtungen der Tagespflege, Service-Wohnanlagen und dem in ganz Bremen tätigen Ambulanten Betreuungsdienst. Mit Bremens größtem ambulanten Pflegedienst, dem PPD – Paritätische Pflegedienste Bremen –, dessen Teilgesellschafter wir sind, bieten wir außerdem ambulante Pflege im ganzen Stadtgebiet an.

Ambulante Unterstützung
Die MeinWohl-Profis (Ambulanter Betreuungsdienst) begleiten Seniorinnen und Senioren im Alltag – persönlich, engagiert und von den Pflegekassen gefördert. Einkaufen, Behördengänge, Haushalt, Kinobesuch oder einfach Gesellschaft: Wir helfen, den beschwerlicher werdenden Alltag zu meistern.

Tagespflege
Ebenfalls pflegegradabhängig kassenfinanziert ist der Besuch der Tagespflege: Wir sorgen dafür, dass unsere Gäste tagsüber ein aktives Leben in Gemeinschaft genießen. Wir bieten umfassende Betreuung und leisten bei Bedarf auch medizinische Behandlungspflege. Wir motivieren und akti-

Kontakt

Jens Bonkowski
Bereichsleiter
0421 64 900 386
j.bonkowski@sozialwerk-bremen.de
sozialwerk-bremen.de/aktivierung-pflege





vieren die Gäste und unterstützen sie darin, ihre Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten, sodass auch langfristig ein Leben in der eigenen Wohnung gelingt. Gleichzeitig gewinnen Angehörige Freiraum. Vereinbaren Sie jederzeit kostenlose Probetage uns lassen Sie sich von unserem vielseitigen Tagesprogramm überraschen.

Service-Wohnen
Service-Wohnen ist eine weitere Möglichkeit, selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben. In jeder der komfortablen, barrierefreien Zwei-Zimmer-Wohnungen gehört ein Hausnotruf zum Service-Vertrag. Eine Mitarbeiterin berät bei Formalitäten, organisiert nachbarschaftliche Kontakte und vermittelt weitere Hilfen. Wird der Unterstützungsbedarf größer, bietet sich der Besuch einer Tagespflege oder ein stationärer Aufenthalt in einer angeschlossenen Pflegeeinrichtung an.

Stationäre Pflege
In unseren Heimstätten finden pflegebedürftige Menschen einen Ort, an dem sie qualifizierte Pflege, Hilfe und Fürsorge erfahren und gleichzeitig in ihrer Selbstständigkeit unterstützt werden. Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte kümmern sich um die medizinische Versorgung. Die modernen Einzelzimmer (für Paare auch Doppelzimmer) mit Duschbad, Telefon, TV-Anschluss und W-LAN können mit eigenen, lieb gewonnenen Möbelstücken ergänzt werden. Bei uns geht es behaglich, gemütlich, gesellig und bewegt zu: Klönschnack bei Kaffee und Kuchen, Gymnastik für den Körper und Hirntraining für die geistige Fitness, gemeinsames Spielen oder Musizieren – unser Angebot ist bunt und vielfältig. Wer möchte, kann die regelmäßig stattfindenden Gottesdienste besuchen oder das Angebot der seelsorglichen Begleitung nutzen. Kulturelle Veranstaltungen und Feste bringen Abwechslung und Unterhaltung. Angehörige, Freundinnen und Freunde sind herzlich willkommen!

Demenz
Menschen mit Demenz werden von uns kompetent und mit besonderer Sensibilität für ihre speziellen Probleme versorgt. Erfahrenes und qualifiziertes Personal stellt hier die medizinische Hilfe und pflegerische Betreuung sicher, sowohl stationär als auch in der Tagespflege. Selbstverständlich sind wir von den Pflegekassen anerkannt.

Rund um die Uhr für Sie da
Unsere Mitarbeitenden setzen sich 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für das Wohlbefinden der uns anvertrauten Menschen ein.





Assistenz & Teilhabe

Wenn die Seele eines Menschen erkrankt, leiden alle Lebensbereiche darunter, der Alltag ist schwieriger zu bewältigen. Der Mensch muss sich neu orientieren. Wir begleiten, unterstützen und fördern Betroffene mit psychischen Beeinträchtigungen und Suchterkrankungen. Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch seinen Platz auf dieser Welt hat und in seiner oder ihrer Weise etwas zur Gesellschaft beitragen kann. Wir möchten den von uns Begleiteten ein Leben ermöglichen, das sie nach ihren Fähigkeiten selbstverantwortlich und zielgerichtet gestalten können, auch eine sinnstiftende Beschäftigung (bei der ArBiS Bremen) kann dazu gehören.

Dafür machen wir ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote, in denen multiprofessionelle Teams aus pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Berufen tätig sind. Wir sind Teil des psychiatrischen Versorgungsnetzes und arbeiten eng zusammen mit den Behandlungszentren Nord und West, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, gesetzlichen Betreuungspersonen, Behörden, Angehörigen und weiteren Fachdiensten. Alle unsere Angebote sind Einrichtungen der Eingliederungshilfe (SGB IX).

Unser **Ambulant Begleitetes Wohnen** richtet sich an Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen und an Menschen mit einer Alkoholerkrankung, die abstinent leben. Sie können in einer Apartmentgemeinschaft, einem Einzelapartment oder in einer eigenen Wohnung leben, wir unterstützen sie je nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten. Wichtig sind uns ein gegenseitig respektvoller Umgang und ein lösungsorientiertes Vorgehen auf Augenhöhe. Ein bis zwei feste Bezugspersonen arbeiten mit den Betreuten gemeinsam daran, die Lebensqualität zu verbessern und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, je nach Zielen und Wünschen (siehe auch Grafik).

Kontakt

Miriam Ehle
Bereichsleiterin
0421 61 90 180
m.ehle@arbis-bremen.de
https://sozialwerk-bremen.de/assistenz-teilhabe



Ambulant Begleitetes Wohnen

Alltagsbewältigung

- Einkaufsbegleitung
- Wohnraumgestaltung
- Umgang mit Geld
- Unterstützung bei Anträgen und Formalien

Psychische Stabilität

- Entlastende und reflektierende Gespräche
- Umgang mit der Erkrankung
- Arztbesuche
- Krisenbegleitung

Freizeitgstaltung

- Freizeitangebote
- Soziale Kontakte knüpfen
- Tagesstättenbesuche
- Hobbys

Arbeit und Beschäftigung

- Passende Angebote finden
- Begleitung zu Terminen

Besondere Wohnformen: In unseren Fördereinrichtungen für **Suchthilfe,** Haus Noah und Haus Abraham, unterstützen wir Menschen mit einer Alkoholsuchterkrankung darin, neue Kräfte zu sammeln, eigene Fähigkeiten zu mobilisieren und ihren Alltag neu zu strukturieren, sich ein neues Leben aufzubauen. Hier treffen sie auf Menschen, von denen sie angenommen werden, die ihr Potenzial und ihre Stärken wahrnehmen und ihre Schwächen akzeptieren. Mit ihren Problemen – erscheinen sie auch noch so groß und unüberwindbar – bleiben sie nicht allein, sondern erfahren Annahme und Hilfestellung durch Gleichgesinnte. Die Gemeinschaft hilft, neuen Mut zu fassen und die Lebensfreude zurückzugewinnen. Unsere erfahrenen Mitarbeitenden sind rund um die Uhr vor Ort und haben ein offenes Ohr für alle Sorgen. Das Leben ist keine Sackgasse, für niemanden!

In einer weiteren Besonderen Wohnform, dem **Haus Lichtblick**, können 28 Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Doppeldiagnosen (Suchterkrankungen) trotz einer seelischen Erkrankung selbstbestimmt leben. Hier helfen qualifizierte Begleitung und ein breites Therapieangebot dabei, Schritt für Schritt wieder den Alltag zu bewältigen und in ein selbstständiges Leben hineinzuwachsen. Gruppenaktivitäten wie Einkaufen, Ausflüge oder Feste bringen Normalität, Abwechslung und gesellschaftliche Teilhabe. Auch die Musiktherapie kann neue Perspektiven eröffnen. Und wer mag, kann regelmäßig Gottesdienste besuchen, auch seelsorgliche Begleitung bieten wir an.

Gerontopsychiatrie: Menschen mit einer psychischen Erkrankung benötigen besonders im Alter eine intensive Zuwendung und Betreuung. Wir bieten in dieser besonderen Lebenssituation Orientierung und Hilfe in einer Atmosphäre der Sicherheit und Annahme. Moderne und geräumige Einzelzimmer, ergänzt mit eigenen Möbeln, und der geschützte Garten sorgen für eine einladende Umgebung. Auch hier ist die Teilnahme an Gottesdiensten und seelsorgliche Begleitung möglich. Kulturelle Veranstaltungen und vielseitige Aktivitäten sorgen für Abwechslung und Unterhaltung.



ArBiS Bremen

Auch das Angebot der Tochtergesellschaft ArBiS (Arbeit – Bildung – Soziales) richtet sich an Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und/oder Suchterkrankungen. Hier geht es vor allem darum, am Arbeitsleben teilzunehmen und eigene Ressourcen sinnstiftend einzusetzen. Menschen individuell und sozialraumorientiert zu fördern, ist unser Ziel.

Jeder Mensch braucht das Gefühl, etwas leisten zu können und von anderen gebraucht zu werden. Grundlage dafür ist eine Tätigkeit, die sich an den individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten orientiert und damit für seelische Balance und Zufriedenheit sorgt. Solche Arbeitsmöglichkeiten sind in unserer Gesellschaft rar, besonders Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen finden kaum eine geeignete Beschäftigung. Sie benötigen flexible und auf ihre Stärken aufbauende Arbeitsbedingungen für einen beruflichen Wiedereinstieg.

Wir bieten diese Art von Arbeitsplätzen in unserer Bäckerei, in der Werkstatt Holz und Ideen, der Hauswirtschaft, in Gartenbau und -pflege und in der Verwaltung an. Im Rahmen der **Beschäftigungsorientierten Sozialen Teilhabe (BoT)** ist es möglich, im Umfang von fünf bis 15 Stunden pro Woche tätig zu werden. Die Anforderungen werden im Laufe des Beschäftigungsprozesses abgestimmt und angepasst. Der nächste Schritt in Richtung Arbeitswelt ist eine Maßnahme im Bereich **andere Leistungsanbieter** (aLa). Mit entsprechend höheren Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden und mit mehr als 15 Stunden wöchentlich ist diese Möglichkeit eine Alternative zu einer Werkstatt für behinderte Menschen.

Kontakt

Miriam Ehle
Geschäftsführerin
0421 61 90 180
m.ehle@arbis-bremen.de
https://sozialwerk-bremen.de/arbeit-bildung





Gerne informieren wir Interessierte in einem ersten Beratungsgespräch über mögliche Wege in Arbeit und Beschäftigung und bieten die anschließende Begleitung an.

Ein weiteres Angebot ist die **Tagesstätte Nord,** ein offenes Haus für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die eine Anlaufstelle im Bremer Norden suchen. Hier können sie sich in entspannter Atmosphäre mit anderen austauschen, Kaffee trinken oder Mittag essen, an Gruppenaktivitäten und Ausflügen teilnehmen oder kleine Tätigkeiten übernehmen. Die Mitarbeitenden haben immer ein offenes Ohr für Fragen und Wünsche, machen Mut, den eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und neue Dinge zu wagen. Außerdem gibt es ein offenes Atelier für Künstler und Künstlerinnen und solche, die es werden möchten.

Ambulante Ergotherapie ist ein weiteres Angebot der ArBiS Bremen. In modernen Praxen in Vegesack und Gröpelingen behandeln wir fachlich fundiert, ganzheitlich und vor allem individuell. Weil wir u.a. auf den Fachbereich Psychiatrie spezialisiert sind, können wir Menschen mit chronisch psychischen Beeinträchtigungen und Suchterkrankungen nicht nur vielfältige Behandlungen anbieten, sondern auch die Möglichkeit, die eigene Belastungs- und Arbeitsfähigkeit am Arbeitsplatz (z. B. in unseren Werkstätten) zu erproben. Wir möchten helfen, größtmögliche Selbstständigkeit zu entwickeln, Ressourcen und Handlungsspielräume optimal zu nutzen. Dafür setzen wir das gesamte Spektrum ergotherapeutischer Behandlungen und Methoden ein.

Darüber hinaus bietet die ArBiS professionelle **Fortbildungen** an, zertifiziert als Bildungsträger nach AZAV durch den TUV Rheinland. Das breite Fortbildungsprogramm steht nicht nur unseren Mitarbeitenden, sondern allen Interessierten aus pflegerischen und sozialen Berufen offen. Entwickeln Sie Ihre fachlichen Kompetenzen weiter und nutzen Sie unser Angebot, siehe auf Seite 39!





Jugend & Familie

In einer intakten Gesellschaft können die Individuen ihre elementaren und sozialen Grundbedürfnisse befriedigen. Sie haben die Chance, sich mit individuellen Fähigkeiten einzubringen und sich im Rahmen eigener Möglichkeiten zu entwickeln. Idealerweise entsteht ein komplexes und lebendiges Beziehungsnetz, das den Menschen Halt gibt. Soweit die Theorie!

Unsere pädagogischen und psychologischen Fachkräfte arbeiten mit vollem Einsatz daran, die Theorie in gelebte Alltagspraxis umzusetzen – mit fachlichem Augenmaß und Leidenschaft. Wir wollen Kinder, Jugendliche und ihre Familien stark machen!

Junge Menschen sind auf der Suche nach einer für sie stimmigen Sichtweise auf ihr Leben. So sehen wir unsere Aufgabe auch darin, sie beim Finden ihres persönlichen Lebensentwurfs zu unterstützen, sie in ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu begleiten und ihnen zu helfen, Verantwortung zu übernehmen und eine Bereicherung für ihr soziales Beziehungsnetz zu sein.

Zu diesem Zweck leisten wir sozialpädagogische Familienhilfe, besuchen Familien in ihrem Zuhause und unterstützen bei der Erziehungsaufgabe und der Bewältigung alltäglicher Aufgaben. Daneben begleiten wir junge Menschen von 16 bis 21 Jahren in ihrer eigenen Wohnung im Rahmen eines Betreuten Jugendwohnens (Ju-Törn).

Kontakt

Markus Wruck
Bereichsleiter
0421 64 900 327
m.wruck@sozialwerk-bremen.de
https://sozialwerk-bremen.de/jugend-familie





Wenn es kein Zurück in die Familie oder das Herkunftssystem gibt, dann kann ein Platz in unserer Jugendwohngemeinschaft Ju-Com eine gute Lösung sein. Hier begleiten wir junge Menschen ab 16 Jahren auf dem Weg in die Eigenständigkeit.

Begegnung, Beratung, Bildung ist das Motto unseres **FamilienZeitRaums** in der Neustadt. In das „öffentliche Wohnzimmer“ mit familienfreundlichem Café, Spielecke und Wickelraum laden wir große und kleine Menschen aus der Nachbarschaft ein, sich bei uns entspannt zu begegnen, zusammen zu frühstücken und zu klönen. Mit pädagogischer Expertise machen wir Beratungs- und Hilfsangebote für Eltern mit kleinen Kindern und Freizeitangebote. Der im Winter geöffnete Indoor-Spielplatz und der günstige, stets frisch gekochte Mittagstisch werden gern angenommen. Wir lieben das gute Miteinander der Generationen und verschiedener Kulturen.

Neben diesen **ambulanten Hilfen** bieten wir **stationäre Hilfen zur Erziehung** in Gröpelingen, Grambke und Vegesack an. In fünf heilpädagogischen Wohngruppen (24/7) und einer Wochengruppe (Mo bis Fr) betreuen wir Kinder und Jugendliche mit vielfältigem sozialpädagogischen Unterstützungsbedarf. In einigen Gruppen mit entsprechend fachlichem Schwerpunkt werden zudem junge Menschen mit der medizinischen Diagnose Diabetes Mellitus betreut und fachgerecht versorgt. Begleitend arbeiten wir in allen stationären Einrichtungen mit den Eltern und Familien, um idealerweise eine Rückführung in die Familie zu ermöglichen. Bei Bedarf wird diese sensible Phase kompetent im Rahmen einer ambulanten Nachbetreuung flankiert (HomeRun).

Auf der Grundlage eines christlichen Welt- und Menschenbildes, aber auch systemischer und verhaltenstherapeutischer Expertise, integriert unser Konzept kooperierende Eltern- und Familienarbeit, mit Gesprächen und Besuchen, begleiteten Eltern-Kind-Zeiten, gemeinsamen Aktivitäten und Trainingsaufenthalten zu Hause.



Junge Menschen mit Diabetes Mellitus werden bei uns kompetent medizinisch versorgt.



Privatschule Mentor

Die Privatschule Mentor heißt nicht nur so, sie versteht sich auch als Mentorin für die jungen Menschen, die hier lernen und individuell gefördert und gefordert werden.

Rund 150 Kinder und Jugendliche besuchen die staatlich anerkannte Oberschule mit genehmigter gymnasialer Oberstufe und nutzen die im Stadtteil Gröpelingen einzige Möglichkeit, das Abitur zu machen. Abitur nach 13 Schuljahren ist hier die Regel und eine Ausnahme in der Bremer Schullandschaft.

In kleinen Klassen wird jedes Kind mit seinen oder ihren persönlichen Bedürfnissen und Interessen, Stärken und Schwächen wahrgenommen und beim Lernen individuell begleitet und unterstützt. Enger Austausch mit den Eltern ist dabei selbstverständlich. Qualifizierte und engagierte Lehrerinnen und Lehrer vermitteln eine fundierte Allgemeinbildung und fördern die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit jedes und jeder Einzelnen. Individuelle Förderstunden und zusätzliche Selbstlernphasen ermöglichen, den Lernstoff zu vertiefen und Wissenslücken gezielt zu schließen.

Freude am Lernen und eine qualifizierte Schulbildung gehen Hand in Hand mit der Entwicklung von Sozialkompetenzen und Selbstverantwortlichkeit und dem Einüben von friedlichen, intelligenten Konfliktlösungen.

Zum Schulalltag gehören Arbeitsgemeinschaften (z.B. Musik-AG und Social-Media-AG), regelmäßige Klassenfahrten, Projektwochen, Praktika, ein Sportzentrum, ein Café und die Mensa, eine zeitgemäße Ausstattung mit digitalen Medien und je einem Notebook für jede Schülerin und jeden Schüler.

Die Klasse 10 wird mit den Prüfungen zu den mittleren Bildungsabschlüssen beendet.

Kontakt

Michael Borchers
Schulleiter
0421 61 90 121
info@privatschule-mentor.de
privatschule-mentor.de





Auch in der Oberstufe steht die individuelle Förderung im Vordergrund. Neben einer soliden Bildung geht es darum, persönliche Potenziale zu entfalten und eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln.

Der Unterricht findet in kleinen Lerngruppen zum Teil jahrgangsübergreifend statt, manchmal in offenen Lernformen. Neben der bestmöglichen Vorbereitung auf die Abiturprüfungen legen die Lehrkräfte besonderen Wert auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen, die im rasanten gesellschaftlichen Wandel notwendig sind. Eigenverantwortliches Arbeiten soll gefördert und neben Fachwissen auch Methoden- und Sozialkompetenz gefördert werden.

Seit 1961 ist die Privatschule Mentor eine verlässliche Alternative zur staatlichen Schule im Bremer Bildungssystem. Sie gehört seit 1988 zum Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen und ist in ihren Grundsätzen christlichen Werten verpflichtet. Respekt und Toleranz füreinander prägen das Miteinander in der Schule. Inklusion ist gelebte Realität auf dem Gelände des Sozialwerks, wo Einrichtungen für Kinder, für alte und für psychisch erkrankte Menschen direkt nebenan sind.

MENTOR





Menschenskinners!

Jeder Mensch hat das Recht, seinen Lebensweg in Würde zu entwickeln. Doch manchmal braucht Leben Unterstützung, um das Bestmögliche zu erreichen. Hier wollen wir mitwirken, gestalten und Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Seit 2024 gehört die gemeinnützige Gesellschaft Menschenskinners! Christen engagiert für Familien zum Sozialwerk und betreibt folgende Arbeitsbereiche.

Kita Regenbogen

In Findorff, Habenhausen und in der Neuen Vahr begleiten und fördern vier Regenbogen-Kitas Kinder in den ersten Lebensjahren. Liebevoll und professionell wird der Auftrag zur Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern auf der Grundlage des christlichen Glaubens erfüllt, selbstverständlich unter Einhaltung hoher pädagogischer Qualitätsstandards.

In unseren Kitas nehmen die pädagogischen Fachkräfte die Kinder als einzigartige und eigenständige Persönlichkeiten mit individuellen Bedürfnissen ernst und begleiten sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Wir schaffen eine Lernumgebung, die Kinder anregt, eigenen Interessen nachzugehen und dabei selbstbestimmt zu spielen und zu lernen. Gleichzeitig gestalten wir aktiv einen strukturierten Übergang zwischen Kita und Schule.

In der Gemeinschaft der Gruppe leben und schätzen wir Vielfalt. Wir gestalten soziales Miteinander mit Wertschätzung und gegenseitiger Unterstützung. Durch unser religionspädagogisches Konzept wird christlicher Glaube erleb- und erfahrbar. Die Zusammenarbeit mit den Eltern als den wichtigsten Bezugspersonen des Kindes gestalten wir nach dem Prinzip der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Mutter/Vater-Kind-Haus

Schwangere und junge Mütter (manchmal auch Väter) mit ihrem Kind finden in einer Krisensituation Aufnahme und Annahme im Haus Bethanien mitten in Findorff. Hier bekommen sie die Möglichkeit, in einer eigenen Wohnung zu leben, zu lernen und die eigenen



MENSCHENS KINNERS!

Christen engagiert für Familien gGmbH

Fähigkeiten auszubauen und zu entwickeln, die für ein positives und sicheres Leben als Alleinerziehende und als Familie wichtig und existenziell sind. Pädagogische Fachkräfte unterstützen und leisten individuelle und gezielte Hilfestellung. Sie stehen bei der Suche und Verwirklichung persönlicher Lebensziele mit konkreten Hilfen zur Seite.

Find.us

Der Kinder-Secondhand-Laden Find.us ist eine Institution in Findorff. Viele Menschen aus der Nachbarschaft, aber auch aus anderen Stadtteilen, schätzen das bunte und gut sortierte Sortiment des Ladens. Die angebotenen Kleidungsstücke und Spielwaren können äußerst günstig abgegeben werden, was vor allem an der großen Spendenbereitschaft der Kundschaft liegt. Gut erhaltene Ware wird gerne und großzügig abgegeben und ebenso gerne gekauft. Der erwirtschaftete Erlös wird direkt für die Unterstützung der Arbeit des Mutter/Vater-Kind-Hauses verwendet. Gelegentlich verstärken Bewohnerinnen des Hauses Bethanien das Verkaufsteam und gewinnen auf diese Weise erste Berufspraxis, während ihr Kind in der Kita Regenbogen nebenan wohlbehütet eigene Abenteuer erlebt.

Kontakt



Markus Wruck
Geschäftsführung
0421 64 900 327
m.wruck@sozialwerk-bremen.de
https://sozialwerk-bremen.de/jugend-familie



Petra Fredrich
Pädagogische Leitung Kitas
Hemmstraße 152
28215 Bremen
0421 6107 3812
p.fredrich@menschens-kinners.de



Flambacher Mühle

Christliches Freizeit- und Bildungszentrum

Mitten in den Wäldern, Wiesen und Teichen des UNESCO-Welterbes „Oberharzer Wasserregal“, eines historischen Wasserwirtschaftssystems, liegt in ruhiger und idyllischer Lage die Flambacher Mühle. Die Landschaft macht jede Schulung und jeden Lehrgang auch zu einem Naturerlebnis.

Die Seminarräume im Haupthaus sind mit moderner Technik ausgestattet und bieten Gruppen mit bis zu 80 Teilnehmenden optimale Voraussetzungen für Bildungsangebote verschiedener Art. Zwei große Speiseräume und eine Terrasse laden zu den Mahlzeiten ein, die Bauernstube ist abends gemütlicher Treffpunkt.

Die Aus- und Fortbildung junger Menschen und in der Jugendarbeit Tätiger liegt uns besonders am Herzen. Unser Angebot umfasst eine Vielzahl von Veranstaltungen, vom Lehrgang für Jugendgruppenleitung über Kreativworkshops bis hin zu Jugendbildungsfreizeiten. Neben dem hauseigenen Bildungsangebot steht die Flambacher Mühle auch Kinder-, Jugend- und Familiengruppen für Freizeitmaßnahmen offen.

Auch Schulklassen sind herzlich willkommen.

Die abwechslungsreiche Landschaft des Oberharzes hat zu jeder Jahreszeit ihre Reize. Ausflüge ins Grüne, Minigolf und Tischtennis und im Winter Skifahren und Rodeln sind beliebte Aktivitäten. Die kleinen Gäste lockt außerdem ein Abenteuerspielplatz.

Die Flambacher Mühle hat im Hauptgebäude und in fünf Bungalows auf dem Gelände Platz für 130 Personen. Die Zimmer sind überwiegend mit Dusche und WC ausgestattet. In den Bungalows haben Gäste die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen.

Kontakt



Rolf Larsen
Hausleiter
05323 98 200
info@flambacher.de
https://flambacher.de



Glaube & Leben

Wir Pastorinnen und Pastoren stehen auf Wunsch als feste Ansprechpersonen allen Menschen in unseren Einrichtungen persönlich zur Seite. Gerade in schwierigen Lebenssituationen, wie dem Abschied vom eigenen Zuhause, einer Neuorientierung und dem Akzeptierenmüssen, dass Unterstützung benötigt wird, tut es gut, wenn jemand zuhört, ermutigt, aufbaut und einfach da ist.

Wenn sich Fragen nach Sinn, Hoffnung und Glauben stellen, sind wir da. Aber auch wenn es darum geht, miteinander zu lachen und sich an den schönen Dingen des Lebens zu erfreuen. Es ist unser Anspruch, Menschen jeden Alters mit Geduld und Nächstenliebe anzunehmen. Dabei orientieren wir uns am christlichen Weltbild, wie es uns Jesus Christus vermittelt hat und wie wir es in der Bibel lesen können.

Unsere Angebote – ob zu regelmäßigen Gruppen oder persönlichen Begegnungen – richten sich an alle, die im Sozialwerk ein neues Zuhause oder Beschäftigung gefunden haben, sowie an ihre Zugehörigen. Dabei arbeiten wir eng mit den Einrichtungen und Werkstätten zusammen, um eine bestmögliche Begleitung zu gewährleisten. Es ist uns wichtig, unserem jeweiligen Gegenüber mit Respekt und Anerkennung der eigenen Werte und Religion zu begegnen. Wir schätzen den Dialog mit den Kirchengemeinden vor Ort und pflegen nachbarschaftliche Kontakte.

Kontakt

Andrea Hammer, Ph.D.
Pastorin
0421 64 900 332
a.hammer@sozialwerk-bremen.de

https://sozialwerk-bremen.de/glaube-leben





Nachhaltigkeit im Sozialwerk

Wir helfen Menschen. Wir unterstützen Menschen aller Generationen in besonderen, krisenhaften Lebenssituationen, ein selbstbestimmtes, selbstwirksames Leben zu führen. Daher ist unsere Arbeit seit jeher sozial nachhaltig. Doch ist der Mensch kein autarkes Wesen, wir sind alle nicht nur voneinander, sondern auch von der Umwelt, von der Erde, auf der wir stehen, abhängig. Ihre Ressourcen sind endlich. Darum gilt es, sie klug und ökologisch nachhaltig zu verwenden. Als Christinnen und Christen fühlen wir uns verantwortlich für die Bewahrung der Schöpfung. Das beinhaltet Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften im Rahmen unserer Möglichkeiten, vor allem in den Bereichen **Immobilienmanagement** und **Hauswirtschaft.** Im Folgenden einige Beispiele aus der alltäglichen Arbeit:

Wir nutzen schon seit vielen Jahren nachhaltige Technologien, um unsere Immobilien mit Wärme zu versorgen. Je nach Gebäude verwenden wir dabei verschiedene Verfahren. Auswahlkriterium ist neben der Nachhaltigkeit auch immer die Wirtschaftlichkeit – also das verantwortungsvolle Handeln mit den finanziellen Ressourcen. Wir haben vor rund 20 Jahren die erste thermische Solaranlage für die Warmwasserversorgung einer Heimeinrichtung installiert. Bis heute wurden drei weitere thermische Solaranlagen eingebaut. Wir betreiben aktuell fünf Blockheizkraftwerke, die Strom und Wärme für die Versorgung unserer Einrichtungen effizient produzieren. Wo möglich, haben wir unsere Immobilien an ein Fernwärmenetz angeschlossen, das nachhaltig produzierte Wärme zur Verfügung stellt. Auch ein Heizkessel mit Pellets wird betrieben, um einen Kindergarten mit Wärme zu versorgen. Aktuell haben wir ein Mehrfamilienhaus mit 18 Wohneinheiten fertig gestellt, das mit einer Wärmepumpe beheizt wird. Diese wird zu einem großen Teil mit dem Strom aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt. Da wir einen Speicher installiert haben, erfolgt die Stromversorgung aus der Anlage auch nachts. Überschüssiger Strom wird unseren Mieterinnen und Mietern zu Verfügung gestellt. Eine weitere Photovoltaikanlage mit Speicher ist in Planung und soll 2026 realisiert werden. Weitere Anlagen werden in den kommenden



Jahren folgen. Alle unsere Einrichtungen werden auch jetzt schon mit Ökostrom versorgt.

Ein weiteres Thema ist die Reduzierung des Energieverbrauchs unserer Immobilien durch eine gute Wärmedämmung. Den Stromverbrauch haben wir schon vor Jahren durch eine flächendeckende Ausstattung unserer Einrichtungen mit LED-Beleuchtung reduziert.

Der Umbau unserer Fahrzeugflotte in einen **Elektro-Fuhrpark** hat gerade erst begonnen, ist aber als Ziel anvisiert. Wir fördern umweltfreundliches Verhalten unserer Mitarbeitenden, z. B. durch das Dienstrad-Leasing.

In unseren stationären Einrichtungen wird über Trinkwasserspender Leitungswasser getrunken und überwiegend Ökostrom verbraucht. Bei der täglichen Reinigung kommen keine Gefahrstoffe mehr zum Einsatz, Reiniger kommen aus CO^2-neutraler Produktion und werden mittels Dosieranlagen sparsam verwendet. Die Küche verwendet nur noch biologisch abbaubaren Geschirrspülreiniger und verzichtet weitestgehend auf Plastik – z. B. auf etwa 100 Joghurtbecher täglich – und auf Einweggeschirr. In den Kinderhäusern wird überwiegend vegetarisch gegessen sowie nach Möglichkeit saisonal, regional und ökologisch eingekauft. Brot und weitere Backwaren, die wir aus der ArBiS-Bäckerei beziehen, haben Bio-Qualität.

Wir lassen regelmäßig ein **Energieaudit** durchführen. Grünflächen werden nur noch als Nutzflächen projektiert, mit insektenfreundlichen Wildblumen- und Streuobstwiesen, Nutzsträuchern und -pflanzen wie z. B. einem Kürbisfeld.

Bei allem, was wir tun, steht Nachhaltigkeit auf der Prioritätenliste weit oben. Seit einigen Jahren entwickelt zudem der Arbeitskreis **FAIRsorgen** laufend Ideen und hilft uns mit regelmäßigen Klimatipps auf die Sprünge.



Exklusiv inklusiv: Möbel, Brötchen, Vogelhä

Werkstatt Holz und Ideen:

- Voll ausgestattete Tischlerei der ArBiS Bremen
- Tischlermeister, Auszubildende und psychisch erkrankte Menschen arbeiten Hand in Hand
- Einzigartige Möbelstücke auf Bestellung und ganz nach Ihren Wünschen
- Einrichtungssysteme, Einbauküchen und Möbel aller Art nach Maß
- Alles aus einer Hand: Wir planen mit Ihnen gemeinsam, messen bei Ihnen aus, fertigen in unserer Tischlerei, liefern zu Ihnen und bauen bei Ihnen auf/ ein.
- In der Ideenwerkstatt entstehen kleine Schätze: Vogelhäuser und -tränken, Weihnachtsdeko und schöne Kleinigkeiten für Ihr Zuhause – auch individuell nach Ihren Wünschen gefertigt

Bäckerei:

- Professionelle Bäckerei der ArBiS Bremen
- Bäckermeister, Auszubildende und psychisch erkrankte Menschen arbeiten Hand in Hand
- Breites Sortiment an Broten, Brötchen, Kuchen, Keksen und Weihnachtsgebäck, überwiegend in Bio-Qualität
- Drei Tage im Voraus bestellen, Lieferung und Abholung nach Absprache

KleiderWerk:

- Secondhand-Mode für wenig Geld
- Spendenfinanziert und ehrenamtlich betrieben
- Etabliert in Gröpelingen

Kontakte und Information siehe Seite 38



Shoppen Sie richtig gut und nachhaltig: Tischlerei, Bäckerei, Secondhand-Läden

äuser

Find.us:

- Secondhand-Kleidung und –Zubehör für Kinder, für wenig Geld
- Spendenfinanziert und ehrenamtlich betrieben
- Projekt von Menschenskinners!, kooperiert eng mit dem Mutter/ Vater-Kind-Haus
- Etabliert in Findorff

Gröpelino:

- Secondhand-Kleidung und –Zubehör für Kinder, für wenig Geld
- Inklusives Projekt der ArBiS Bremen, von psychisch beeinträchtigten Menschen betrieben
- Neu in Gröpelingen





Geschäftsleitung v.l.: Dr. Matthias Bonkowski,

Chronologie

1979

Der Verein Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. wird von Gemeindemitgliedern gegründet, direkt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und tritt dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband bei.

1982

Die erste Einrichtung wird eröffnet, die Heimstätte am Grambker See. Von Anfang an leben hier junge und alte Menschen mit psychischen Erkrankungen zusammen – bundesweit einmalig.

1983

In der Heimstätte wird eine Tagesbetreuung für ältere psychisch kranke Menschen eingerichtet.

1984

Die erste Wohngemeinschaft für psychisch beeinträchtigte Menschen wird in Oslebshausen eröffnet. In den folgenden neun Jahren gehen weitere acht Wohngemeinschaften im Bremer Norden und in Walle an den Start.

1986

Die Heimstätte am Grambker See ist das erfolgreichste Modellprojekt der Psychiatrie in der Region Bremen, stellt das Forschungsinstitut prognos fest.
Beginn der Jugendhilfe im Sozialwerk: Das Kinder-, Jugend- und Beratungszentrum ARCHE entsteht in Woltmershausen.
Die Druckerei wird als arbeitstherapeutische Werkstatt mit Planstellen gefördert.

1988

Das Sozialwerk wird Träger der Privatschule MENTOR, einer Realschule in Findorff, ab 1994 mit gymnasialer Oberstufe.
Der Verein S.A.R. – Sozialwerk für Arbeit und Rehabilitation wird gegründet.
In Grambke öffnet die Begegnungsstätte Gartencafé ihre Türen.



Markus Wruck, Miriam Ehle, Jens Bonkowski, Jörg Beenken

1989

Die ARCHE wird vom Bremer Senator für Jugend und Soziales als Besondere pädagogische Einrichtung ausgezeichnet.
Die Tagesstätte Nord für psychisch beeinträchtigte Menschen wird in Vegesack eröffnet.

1992

Die Senioren-Wohnanlage am Grambker See startet mit 22 Wohnungen und dem Angebot eines Service-Pakets (heute: Service-Wohnen).

1993–1994

Das Sozialwerk engagiert sich in der Migrationsarbeit in Vegesack und Grambke.

1994

Der Beschäftigungsbereich wird für psychisch kranke Menschen geöffnet und firmiert als Werkstätten für Ergotherapie und Beschäftigung des Sozialwerks der Freien Christengemeinde Bremen (WeBeSo).

1997

Die Tagespflege Neustadt wird eröffnet.

1998

Das Sozialwerk erwirbt die ehemalige Tirpitz-Kaserne in Gröpelingen und nennt das 35.000-Quadratmeter-Areal Christliches Bildungs- und Sozialzentrum West (CBS). Hier entstehen neue Einrichtungen und bestehende ziehen hierher um.
In Grambke beginnt die Arbeit mit Suchtkranken mit Korsakow-Syndrom im Haus Noah.

2000

Die Heimstätte Ohlenhof wird in Gröpelingen eröffnet, eine Altershilfeeinrichtung mit Pflege, Gerontopsychiatrie und Korsakow-Förderarbeit. Gegenüber startet das Haus Narnia – stationäre Kinder- und Jugendhilfe.

2003

Die erste Tagespflege-Einrichtung für demenziell Erkrankte entsteht in Bremen: die Tagespflege Ohlenhof in Gröpelingen.
Das Sozialwerk erwirbt die fast 400 Jahre alte Flambacher Mühle im Harz, die bisherige Mutter-Vater-Kind-Kureinrichtung wird ein christliches Freizeit- und Bildungszentrum.

2004

Die Tagespflege Vegesack wird eröffnet.
Die Mentor-Stiftung Bremen wird gegründet.

2005

In Gröpelingen entsteht die Petrus-Halle mit Sport- und Gesundheitszentrum. Das Christliche Seniorenzentrum (heute: Heimstätte) am Oslebshauser Park wird eröffnet.



Chronologie

2007

Die ArBiS Bremen (Arbeit, Bildung und Soziales) wird als gemeinnützige Tochtergesellschaft gegründet. 2010 geht der Verein S.A.R. in ihr auf, 2016 kommen die WeBeSo, die Ergotherapie-Praxen und die Tagestätte Nord hinzu.
In Lesum entsteht ein Apartmenthaus, in dem Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen angeboten wird.

2009

Das Haus 7Land – stationäre Kinder- und Jugendhilfe wird in Grambke eröffnet.
In der Neustadt wird das JohannisZentrum eingeweiht, ein christliches Alters-, Kinder- und Familienzentrum mit mehreren Einrichtungen unter einem Dach.

2010

Generationswechsel in der Leitung des Sozialwerks: Mitgründer Heinz Bonkowski geht in Rente, sein Sohn, Dr. Matthias Bonkowski, übernimmt die Leitung.
Die Wochengruppe Zwergensee geht als besondere stationäre Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung an den Start.
Das Service-Wohnen wird nun auch in Gröpelingen angeboten.

2012

Der FamilienZeitRaum für junge Eltern und ihre Kinder öffnet seine Türen im Johannis-Zentrum in der Neustadt.
Haus ELFA wird in Gröpelingen eröffnet, eine innovative Einrichtung für Eltern- und Familien-aktivierende Kinder- und Jugendhilfe. Die Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern ist so erfolgreich, dass alle Kinderhäuser im Sozialwerk das Konzept übernehmen.

2016–2017

Unbegleitete minderjährige Geflüchtete werden in Wohngemeinschaften in Gröpelingen betreut.



Unternehmenspreis 2018

2017

Das Wohnheim für psychisch beeinträchtigte Menschen wird in Vegesack eingeweiht, heute: Haus Lichtblick.

2018

In Vegesack starten zwei weitere stationäre Einrichtungen für Kinder (Die Sandersburg und die Wochengruppe Vegebüdel), außerdem eine Einrichtung für Betreutes Jugendwohnen (Ju-Törn) und ein weiteres Apartmenthaus für Betreutes Wohnen.
Das Sozialwerk wird mit dem Unternehmenspreis 2018 für hervorragende unternehmerische Leistungen vom Wirtschafts- und Strukturrat Bremen-Nord ausgezeichnet.

2019

Eine weitere Auszeichnung, das Zertifikat für Nachwuchsförderung, wird dem Sozialwerk für das besondere Engagement bei der Ausbildung von der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven verliehen. Die Heimstätte am Grambker See wird komplett renoviert, umgebaut und erweitert.

2021

Die Jugendwohngemeinschaft Ju-Com startet in Vegesack.

2023

Der Ambulante Betreuungsdienst errichtet sein Büro in der Neustadt und bietet seine Dienste in ganz Bremen an.

2024

Beirat und Mitgliedersammlung des Sozialwerks beschließen die Erweiterung des Vorstands auf zwei Personen, Jörg Beenken bildet mit Dr. Matthias Bonkowski gemeinsam das Vorstands-Tandem.
Der Verein Menschenskinners! Christen engagiert für Familien wird eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des Sozialwerks. Er betreibt ein Haus für junge Mütter/Familien in Krisensituationen sowie mehrere Kitas.

2025

Anstelle von Haus Zwergensee wird in Grambke EBO-Zehn mit einem veränderten Konzept eröffnet: Das Haus nimmt auch Kinder unter sechs Jahren auf.

2026

Die ersten E-Autos werden angeschafft.

Die ArBiS eröffnet Gröpelino, den ersten Secondhand-Laden in Gröpelingen.

Aktivierung & Pflege



Ambulanter Betreuungsdienst
(MeinWohl-Profis)
0421 4270 7990
MeinWohl@sozialwerk-bremen.de

Ambulanter Pflegedienst PPD (Paritätische Pflegedienste)
Siehe www.ppd-bremen.de

Heimstätte am Grambker See
Hinterm Grambker Dorfe 3
28719 Bremen
0421 64 900 341
heimstaettegrambke@sozialwerk-bremen.de

Heimstätte am Oslebshauser Park
Oslebshauser Landstr. 20
28239 Bremen
0421 3360 740
heimstaetteoslebshausen@sozialwerk-bremen.de

Heimstätte Ohlenhof
Schwarzer Weg 98
28239 Bremen
0421 61 90 250
heimstaetteohlenhof@sozialwerk-bremen.de

Service-Wohnen am Grambker See
Hinterm Grambker Dorfe 3
28719 Bremen
0421 64 900 385
sw-grambke@sozialwerk-bremen.de

Service-Wohnen Oslebshausen
Oslebshauser Landstr. 20
28239 Bremen
0421 3360 742
sw-oslebshausen@sozialwerk-bremen.de

Service-Wohnen Neustadt
Große Johannisstr. 131-147
28199 Bremen
0421 1633 9320
sw-neustadt@sozialwerk-bremen.de

Service-Wohnen Ohlenhof
Humannstr. 69
28239 Bremen
0421 61 90 269
sw-ohlenhof@sozialwerk-bremen.de

Tagespflege am Oslebshauser Park
Oslebshauser Landstr. 18
28239 Bremen
0421 3360 742
tap-oslebshausen@sozialwerk-bremen.de

Tagespflege Neustadt
Große Johannisstr. 131-139
28199 Bremen
0421 506090
tap-neustadt@sozialwerk-bremen.de

Tagespflege Ohlenhof
Schwarzer Weg 92D
28239 Bremen
0421 61 90 186
tap-ohlenhof@sozialwerk-bremen.de

Tagespflege Vegesack
Zur Vegesacker Fähre 49
28757 Bremen
0421 9599 795
tap-vegesack@sozialwerk-bremen.de

Assistenz & Teilhabe



Ambulant Betreutes Wohnen
Kirchheide 18
28757 Bremen
0421 661330

Gerontopsychiatrie Heimstätte Ohlenhof
Schwarzer Weg 98
28239 Bremen
0421 61 90 210
hogeronto@sozialwerk-bremen.de

Haus Abraham
Schwarzer Weg 92
28239 Bremen
0421 61 90 220
haus-abraham@sozialwerk-bremen.de

Haus Lichtblick
Heinrich-Oebker-Str. 4
28757 Bremen
0421 2444 9460
haus-lichtblick@sozialwerk-bremen.de

Haus Noah
Ellerbuschort 15
28719 Bremen
0421 64 900 392
haus-noah@sozialwerk-bremen.de

ArBiS Bremen gGmbH



ArBiS
Schwarzer Weg 92
28239 Bremen
a.ruther@arbis-bremen.de
Verwaltung: 0421 61 90 170
Fortbildung: 0421 61 90 182
Beschäftigung (aLa und BoT): 0421 61 90 180
Bäckerei: 0421 6190 174

Werkstatt Holz und Ideen (Tischlerei)
Schwarzer Weg 94
28239 Bremen
0421 61 90 181
holzundideen@arbis-bremen.de

Gröpelino Kindersecondhand
Schwarzer Weg 94
28239 Bremen

Praxis für ambulante Ergotherapie Gröpelingen
Schwarzer Weg 92a
28239 Bremen
0421 6190 184
p.schoeppner@arbis-bremen.de

Praxis für ambulante Ergotherapie Vegesack
Friedrich-Lürssen-Str. 29
28757 Bremen
0421 6595 633
e.meyer@arbis-bremen.de

Tagesstätte Nord
Kirchheide 23
28757 Bremen
0421 661 366
m.leistner@arbis-bremen.de

Jugend & Familie



Die Sandersburg
Sandersberg 13
28757 Bremen
0421 6208 7369
sandersburg@sozialwerk-bremen.de

EBO-Zehn
Ellerbuschort 10
28719 Bremen
0421 64 900 347
ebo-zehn@sozialwerk-bremen.de

Haus 7Land
Ellerbuschort 8
28719 Bremen
0421 64 900 325
7land@sozialwerk-bremen.de

Haus ELFA
Schwarzer Weg 96c
28239 Bremen
0421 61 90 130
elfa@sozialwerk-bremen.de

Haus Narnia
Schwarzer Weg 96a
28239 Bremen
0421 61 90 120
haus-narnia@sozialwerk-bremen.de

Jugendwohn-gemeinschaft Ju-Com
Vegesacker Heerstr. 141a
28757 Bremen
0421 68 80 1759
jwg-ju-com@sozialwerk-bremen.de

Wochengruppe Vegebüdel
Sandersberg 13a
28757 Bremen
0421 6880 1764
vegebuedel@sozialwerk-bremen.de

FamilienZeitRaum
Große Johannisstr. 141-147
28199 Bremen
0421 1633 9313
fzr@sozialwerk-bremen.de

Privatschule MENTOR
Schwarzer Weg 96
28239 Bremen
0421 61 90 121
info@sozialwerk-bremen.de

Kita Regenbogen Findorff
Hemmstr. 152-156
28215 Bremen
0421 6107 3821
kg-hemmstrasse@menschens-kinners.de

Kita Regenbogen Findorff
Buddestr. 2a
28215 Bremen
0421 4604 1472
kg-buddestrasse@menschens-kinners.de

Kita Regenbogen Habenhausen
Ziegelbrennerstr. 4
28279 Bremen
0421 8989 6656
Kg-ziegelbrennerstrasse@menschens-kinners.de

Jugend & Familie



Kita Regenbogen Vahr
Otto-Braun-Str. 2
28329 Bremen
0421 4309 6560
kg-otto-braun-strasse@
menschens-kinners.de

Mutter/Vater-Kind-Haus Bethanien
0421 6107 3830
muk@menschens-
kinners.de

Find.us
Kindersecondhand
Hemmstraße 152
28215 Bremen
0421 6107 3842
info@menschens-kinners.de

Flambacher Mühle
Flambacher Mühle 1
38678 Clausthal-Zellerfeld
05323 98 200
info@flambacher.de

Christlicher Sportverein CSV
Schwarzer Weg 94a
28239 Bremen
0421 61 90 150

Glaube & Leben

Seelsorge-Büro
Ellerbuschort 12
28719 Bremen
0421 94 900 332

Leitung und Unterstützungsdienste



Allgemeine Fragen:
0421 649000
info@sozialwerk-bremen.de

Geschäftsleitung
Ellerbuschort 12
28719 Bremen
0421 64 900 0

Zentralverwaltung
Grambker Heerstr. 49
28719 Bremen
0421 64 900 0

Immobilienbetreuung
Oslebshauser Heerstr. 114
28239 Bremen
0421 3360 845

Hauswirtschaft
Oslebshauser Heerstr. 114
28239 Bremen
0421 3360 835

Personalmanagement
Ellerbuschort 12
28719 Bremen
0421 64 900 474

Ehrenamt / Freiwilligenarbeit
Ellerbuschort 12
28719 Bremen
0178 888 11 22

Öffentlichkeitsarbeit
Schwarzer Weg 94
28239 Bremen
0178 888 11 13

Shops

Bäckerei:
0421 6190 174
Schwarzer Weg 92
28239 Bremen

Werkstatt Holz und Ideen (Tischlerei)
Schwarzer Weg 94
28239 Bremen
0421 6190 181
holzundideen@arbis-
bremen.de

Gröpelino
Kindersecondhand
Schwarzer Weg 94
28239 Bremen

Find.us
Kindersecondhand
Hemmstraße 152
28215 Bremen
0421 6107 3842
info@menschens-kinners.de

KleiderWerk
Secondhand-Kleidung
Schwarzer Weg 96c
28239 Bremen
0178 888 11 0

Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage sozialwerk-bremen.de

Kennen Sie schon unser Fortbildungsprogramm?

„Echte Bildung ist harmonische Entwicklung unserer Kräfte."

Freiherr von Feuersleben

Ganz in diesem Sinne öffnen wir unsere Türen für Wissen und Austausch. Wir bieten hochwertige, praxisnahe Fortbildungen an – sowohl für unsere eigenen Mitarbeitenden aus ArBiS, Sozialwerk, Privatschule Mentor und Menschenskinners! als auch für alle Interessierten. Geleitet von fachlich kompetenten Referentinnen und Referenten decken unsere Schulungen aktuelle Schwerpunkte ab, vor allem in den Bereichen Aktivierung & Pflege sowie Assistenz & Teilhabe.



- **Bedarfsorientiert & aktuell:**
  Wir schulen gesetzliche Pflichtthemen genauso wie Inhalte, die sich aus den Wünschen und der täglichen Praxis der Teilnehmenden ergeben.
- **Gemeinsam gestaltet: In enger Zusammenarbeit mit unseren Leitungskräften entwickeln wir den jährlichen Fortbildungsplan kontinuierlich weiter.**
- **Flexibel geplant: Unser Team greift jederzeit über die interne Vivendi-App auf den aktuellen „Fortbildungskalender" zu. Externe Interessierte informieren wir gerne auf Anfrage und über die Homepage über freie Plätze und Termine.**

Nutzen Sie unsere Expertise und wachsen Sie mit uns – wir freuen uns auf den kollegialen Austausch!

Impressum
3., komplett überarbeitete
Auflage, Oktober 2026
Druck: MegaDruck, Westerstede
Layout & Gestaltung:
Nana Gondlach, Nikola Müller
Fotos: Toma Babovic; Adobe Stock; privat